



Kunstwege 2015 Foto Erika Saratz5

Kunstwege/Vias d'art Sommer 2011

Kunstwege/Vias d'art Pontresina 2011

Sommerausstellung Ansichten - Aussichten

Im Sommer 2011 entstanden entlang der Via Maistra in Pontresina die 2. Sommer-Kunstwege. 18 Kunstschaffende aus Graubünden und dem Gastkanton Obwalden stellten 20 Objekte und Installationen zum Thema Ansichten und Aussichten aus.



01 URS CAVELTI

Die Teilnehmer und ihre Werke

Urs Cavelti
Ralph Hauswirth
Catrin Lüthi K
Giuliano Pedretti
Christof Rösch
Claudia Schmid
Andreas Sonder
Corsin Vogel
Dominik Zehnder
Jo Achermann
Thomas Birve
Markus Bürgi
Adrian Hossli
Charlie Lutz
Stefan Rogger
Andrea Röthlin
Carin Studer
Edita Vertot

Rückblick

Die Ausstellung 2014

Auszug aus dem Ausstellungskonzept Kunstwege/Vias d'art Pontresina 2011

Beim Projekt Kunstwege soll es zu Begegnungen und Gesprächen zwischen Künstlern und Künstlerinnen aus verschiedenen Regionen kommen. Bei diesen Begegnungen treffen Eindrücke, Bilder, Haltungen, Positionen aufeinander, verschiedene Ansichten und Aussichten werden positioniert, die den gegenseitigen Diskurs herausfordern. Dieser Konfrontation entspringt dann eine künstlerische Interpretation, bzw. folgen künstlerische Werke, welche im Dorf an den unterschiedlichsten Standorten präsentiert werden. Der kulturelle Austausch zwischen den Kantonen und den KünstlerInnen und Künstlern ist für unseren peripheren Kanton von vitaler Bedeutung. Durch die Auseinandersetzung mit Pontresina versprechen wir uns eine zusätzliche Qualität, wenn es auch eine Intervention von aussen gibt. Dadurch wird unsere Ausstellung schweizweit einzigartig und erhält auch künftig neue Impulse aus einer anderen Region.

Stimmen zu Kunstwege/Vias d'art Pontresina 2011

Pressespiegel: 18 Presseartikel zu Kunstwege/Vias d'art Pontresina 2011

Fazit des Veranstalters

In Pontresina hat sich im Sommer 2011 etwas bewegt. Vielen Einheimischen und Gästen wurde zu neuen Ansichten und Aussichten verholfen. Die Exponate gaben

viel Freiraum für individuelle Betrachtungen. Die Arbeiten waren präzise und präsent, aber nie aufdringlich. Die Ausstellung 2011 war ein facettenreicher Spiegel von und für Pontresina und unser Dank gebührt den Künstlerinnen und Künstlern, dass sie sich darauf eingelassen haben, hierher gekommen sind, geschaut, zugehört und gefragt haben, die Via Maistra in einen modernen Kunstweg verwandelt haben, und dies trotz bescheidener finanzieller Aussichten. Für die Veranstalter haben sich unsere Erwartungen mehr als erfüllt und viele, der von uns gesteckten Ziele, wurden erreicht. Von den 10'000 gedruckten Ausstellungsführern sind noch ein paar hundert übrig. Von der Presse wurde die Ausstellung durchwegs positiv gewürdigt (**Pressespiegel**). Der Gastkanton Obwalden hat sich in Pontresina auf eindrücklich sympathische Art vorgestellt und es entstanden neue Beziehungsnetze zwischen Regionen, die sonst nicht viel miteinander zu tun haben. Wir haben den Anspruch, dass sich diese Ausstellung in diesem Konzept weiterentwickelt. Bestimmt gilt es das eine oder andere zu verbessern, aber wir freuen uns schon auf die nächsten Austragungen im Winter 2012/13 und im Sommer 2014.

Es bleiben Bilder von interessierten Kunstliebhabern, welche manchmal erstaunt, vielfach anerkennend, suchend, nachdenkend, fasziniert, andächtig lauschend, zuweilen laut diskutierend und lachend vor den Objekten standen, sich vergnügt auf den Bänken vor dem Museum (vielleicht) Lügen erzählend breit machten, Kunstwanderer, welche neugierig in das Heftchen vertieft durchs Dorf schlenderten, Bilder von Posierenden vor blinkenden Rehen, glitzernden Blumen und strahlenden Sonnen, geheimnisvollen Kugeln, Spiegeln und Bändern, Bergführer, die ihren Namen nachsteigen, Touristen in Zwischenräumen, hinter Kühen und unter Plastikblachen, Schulkinder, die stolz ihre Entdeckungen preisgeben und ehrfürchtige Materialprüfer unter Wäscheleinen. In Erinnerung sind auch begeisterte Kommentare im Gästebuch, ein wenig bössartige Sticheleien am Stammtisch, lobende, wohlwollende und fachmännische Gespräche auf der Strasse.

Natürlich gab es immer wieder Überraschungen, verursacht von Mitmenschen, welche die Arbeiten zu sehr oder zu wenig würdigten, seien es die wiederholten Handgreiflichkeiten am Prinzi, Souvenirjäger in Charlie Lutz' Brunnen, notwendige Sonderkonstruktionen für Adrian Hossis Zaumzeug, die Wildmandli-pflückenden Kinder, Touristen und Hotelgärtner oder Nachtbuben (-mädchen?) im Zwischenraum, welche die Tafeln näher betrachten wollten.

Die Finissage von Kunstwege/Vias d'art naht und setzt den Schlusspunkt eines ereignisreichen Kultursommers in Pontresina. In drei Wochen werden die Objekte nicht mehr zu sehen sein und unser Dorf wird sich für die Wintersaison mit weniger Kunstbetrieb bereit machen.

Dank

Wir danken in erster Linie den Künstlerinnen und Künstlern, für ihr Engagement, ihre stimmigen Arbeiten und für die freundschaftliche Begegnung. Ein grosser Dank auch unseren Organisatoren im Kanton Obwalden, Charlie Lutz, Annalies Ohnsorg und Christian Sidler und speziell allen Kulturleuten, die nach Pontresina gekommen sind. Wir danken Visarte GR und Kunsttreff 13, der Werkgruppe Pontresina und den Grundeigentümern. Wir danken Dora Lardelli, allen Mitgliedern der KK, im besonderen Erika Saratz, Ursa Rauschenbach und Luigi Massé für die grosse Unterstützung. Ein Dank an das Rondo Team, allen Gönnern und Sponsoren, den beteiligten Kantonen, der Gemeinde Pontresina und Pontresina Tourismus für die finanziellen Sicherheiten und nicht zuletzt unseren Familien für die Unterstützung in den letzten Monaten.

"Ansichten – Aussichten"

Vom 24. Juni bis Mitte Oktober 2011 verwandelte sich die Via Maistra in Pontresina in einen Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst. 18 Kunstschaaffende aus Graubünden und Obwalden formulierten ihre Ansichten und Aussichten zum Ort. Diese zweite Sommerausstellung und insgesamt vierte Austragung war als Diskurs von einheimischen Künstlerinnen und Künstlern mit Vertretern eines Gastkantons konzipiert. 20 Interventionen und Objekte konnte man im Sommer 2011 entlang der Via Maistra entdecken. Es fanden monatliche Führungen, jeweils dienstags, mit der Kunsthistorikerin Dora Lardelli statt. Im Foyer des Kongress- und Kulturzentrums Rondo waren weitere Informationen zu den Kunstschaaffenden, sowie eine Verkaufsliste aufgelegt.

Vias d'art Puntraschigna

Senda da sculpturas tres vias, giassas ed üerts da Puntraschigna. Sculpturas ed installaziuns d'artistas ed artists arcugnuschies dal Grischun e dal Chantun Sursilvania creeschans vistas ed inscuters inaspettos

Artways Pontresina

Sculptureway through Pontresina's streets and gardens. Sculptures and installations by known Grisons and Obwalden artists create unexpected encounters and insights.

Parcours d'art Pontresina

Parcours estival de sculptures dans les rues, ruelles et jardins de Pontresina. Des artistes reconnus des Grisons et du canton invité d'Obwald présentent des sculptures et des installations qui créent des rencontres et des points de vue inattendus.

La Via d'Arte Pontresina

La Via d'Arte estiva nei viottoli e nei giardini di Pontresina. Sculture e installazioni di rinomate artisti grigionesi e del cantone d'Obwald dalle innumerevoli e inaspettate impressioni.